

Wohnraum mit Ausstülpungen: Im Zuge des 1998 lancierten städtischen Legislaturziels «10 000 Wohnungen in 10 Jahren» entstand am westlichen Stadtrand dieser Wohnblock mit seinen aussergewöhnlichen städtebaulichen und innenräumlichen Qualitäten. An der Rue Intérieure im Eingangsgeschoss liegen zumietbare Extraräume und Einzimmerstudios. In den sieben Geschossen darüber sind grosszügige Wohnungen mit 4 1/2 bis 6 1/2 Zimmern angeordnet. Jede besitzt an der Südwestseite einen weit ausladenden, von einer Mauer umschlossenen Aussenraum – mehr Patio als Balkon. Bei der 5 1/2-Zimmerwohnung ragen an der Nordostseite zwei Zimmer aus der Gebäudeflucht hervor. Sie treten aussen als Risalite in Erscheinung und gliedern so die Fassade. Durch die verschiedenen Vorbauten erhält der Baukörper eine skulpturale Plastizität. Zwischen den markanten Hochbauten des Triemlispitals und den umliegenden Wohnzeilen bietet der wuchtige Neubau Familienwohnraum mit hoher Identität.

VI 23  
Siedlung Paul  
Clairmont-Strasse

6 511 m<sup>2</sup> Arealfläche  
1 Haus  
55 Wohneinheiten

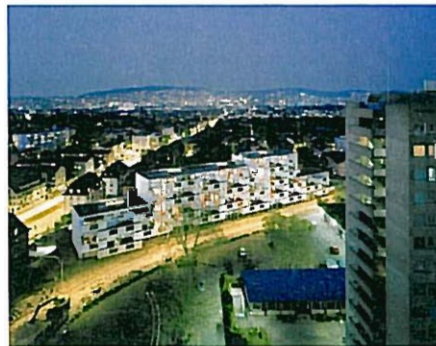


Trägerschaft  
Baugenossenschaft Rotach  
Zürich

Jahr Architekt  
2006  
Patrick Gmür und  
Jakob Steib

Raumprogramm  
6 x 1 1/2 Zimmer  
23 x 4 1/2 Zimmer  
22 x 5 1/2 Zimmer  
4 x 6 1/2 Zimmer  
Gemeinschaftsraum  
Kindergarten  
Arztpraxis

ID Datenbank  
1620-11



↖  
4 1/2- und 5 1/2-Zimmer-  
wohnungen mit gleicher  
modularer Breite,  
Wohn-/Essräume auf der  
einen Seite, nutzungs-  
neutrale Zimmer auf der  
anderen

1:333

↖  
Der abgestufte Riegel ver-  
mittelt zwischen den  
Hochhäusern des Triemli-  
Spitals und den  
angrenzenden Wohnzeilen

Foto: Roger Frei

←  
Zu jeder Wohnung gehört  
ein architektonisch  
gefasster Aussenraum

Foto: Roger Frei

↗  
Wie Schubläden ragen  
die paarweise zu-  
sammengesetzten Balkone  
aus der Fassade

Foto: Roger Frei

→  
1. Obergeschoss mit  
5 1/2-Zimmerwohnungen  
und Vorbauten  
zu beiden Seiten

1:1000